

24.10.2018

PRESSEINFORMATION

Emotion braucht Strategie

Startbahn Ruhr und pro Ruhrgebiet zeichnen die Gewinner des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft 2018 aus

Essen, Mülheim: Zehn innovative Gründungsteams der Medizinwirtschaft konnten am vergangenen Freitag bei ZENIT GmbH die verdiente Anerkennung ihrer sechsmonatigen Arbeit erfahren. Pro Ruhrgebiet und Startbahn Ruhr ehrten in einer feierlichen Prämierung die 10 innovativsten Geschäftskonzepte des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft 2018. Dieser bundesweite Wettbewerb ist der einzige, der auf medizinwirtschaftliche Gründer spezialisiert ist. Er wird gemeinsam von pro Ruhrgebiet e.V. und der Startbahn Ruhr GmbH, beide mit Sitz in Essen, ausgerichtet. Der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft hilft den Gründern mit der Begleitung durch Mentoren und Spezialisten, einen fachlich hochqualifizierten Businessplan zu schreiben.

Bei dem renommierten Wettbewerb, konnten insgesamt 40 Teams und 87 Teilnehmer ihren Businessplan erarbeiten. Die fertigen Pläne wurden von jeweils vier Gutachtern bewertet. Das letzte Wort hatte eine siebenköpfige Jury aus Fachleuten und Investoren. Besonders der hohe Innovationsgrad der Geschäftsideen aus dem Bereich Digital Health und Biotech hatte die Jury stark beeindruckt, wie der Vorsitzende von pro Ruhrgebiet e.V. Helmut an de Meulen, Gründer und Aufsichtsrat Materna GmbH Information & Communications SE, Dortmund, hervorhob.

Bei der Parade der 10 Besten waren u. a. dabei eine Stammzellentherapie mit neuartigen Biomaterialbeschichtungen für die Zellkultur, ein taktiles Graphikdisplay für blinde Menschen, Erholung vom Tinnitus mit Musik oder auch digitale Lösungen für nachhaltige Gesundheit und Prävention.

Das sind die Sieger des Businessplan -Wettbewerbs Medizinwirtschaft 2018:

Platz 1: UroQuant aus Bad Abbach

Das Start-up will die Diagnose von Blasenkrebs, die teuerste Krebsform in der Behandlung, durch eine einfache Urinprobe revolutionieren. Das bisherige Standardverfahren ist invasiv und sehr schmerzhaft und hat nur eine Trefferquote von weniger als 50 %. Das Team Dr. Andreas Bhangu-Uhlmann, Dr. Werner Deiniger und Dr. Stefan Miller unterzieht die Urinproben der Patienten einem massenspektroskopischen Verfahren auf spezifische Erkennungsmuster von Proteinen des Harnblasenkrebses und hat eine Sensitivität von mehr als 90 %.

Das Preisgeld für den 1. Platz von 5.000 Euro wurde von der NRW.BANK gestiftet.

Kontakt: <https://www.uroquant.com/>

Foto 1) Dr. Andreas Bhangu-Uhlmann

FOTONACHWEIS Startbahn Ruhr GmbH

Das Rennen war dicht an dicht, so konnten sich gleich zwei Start-ups den 2. Platz sichern und ein dritter Platz entfällt: GenuSport und mediaire

GenuSport aus Peine hat einen mobilen innovativen Knietrainer entwickelt. Mit Hilfe eines Computerspiels kann nun prä- und postoperativ Kraft und Beweglichkeit mit Spaß trainiert werden und das ortsunabhängig. Der Markt ist groß; immerhin gibt es allein in Deutschland 700.000 Betroffenen pro Jahr, die sich eine Knieverletzung zuziehen. Der GenuSport Knietrainer wurde in verschiedenen unabhängigen Studien auf seine Wirksamkeit untersucht. Das Team besteht aus Dr. Thomas Sanay Weber-Spickschen, Dr. Georg Heiber, Christoph Jabs und Matthias Funk.

Kontakt: <https://genusport.de/>

Mediaire GmbH ist ein Start-up aus Berlin

Das Team bestehend aus Dr. Andreas Lemke, Dr. Jörg Döpfert, Prof. Dr. Henrik Michaely, Prof. Dr. Michael Fenchel und Dr. Gordana Apic entwickelt eine auf künstlicher Intelligenz basierte Software zur Analyse von medizinischen Bilddaten in der Radiologie - eine digitale Innovation, verbunden mit einem hohen Datenschutz. Damit soll die Befundungsqualität und die Geschwindigkeit nachhaltig verbessert werden sowie Fehler vermieden werden. Gleichzeitig können für das Gesundheitssystem hohe Kosten eingespart werden. Die erste Phase des Projekts beschäftigt sich mit detaillierten volumetrischen Gehirnoptometrie-Berichten.

Kontakt: <https://mediaire.de/>

Der 2. Preis von jeweils 1.500 Euro wird gemeinsam gesponsert von der Deutschen Ärzte- und Apothekerbank eG, Essen mit 2.000 Euro und mit 1.000 des High-Tech Gründerfonds, Bonn

Foto 2) v.l.n.r. Nicolai Scholzen, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Dr. Thomas Sanay Weber-Spickschen, GenuSport, Dr. Anke Caßing, High-Tech-Gründerfonds und Dr. Andreas Lemke, mediaire

FOTONACHWEIS Startbahn Ruhr GmbH

Den **Sonderpreis** des MedEcon Ruhr e.V. errang das Team Dr. Rüdiger Beck, Prof. Stefan Diestel, Marion Riede und Martin Kaiser mit weiteren Teammitgliedern aus Dortmund. Das Start-up **vivamind** hat eine E-Health Analyse und Informationsplattform für Prävention und Gesundheitsförderung entwickelt, die sich auf mehr als 60 Indikatoren stützt, für die vivamind Algorithmen entwickelt hat. Auf allen handelsüblichen Endgeräten erhält der Nutzer einen Kompass für die Steuerung seines Gesundheitsmanagements und kann digital, kompakt und zu jeder Zeit und an jedem Ort, sein Gesundheitsprofil einsehen und aktualisieren. Neben gesundheitsbewussten Menschen sind Zielgruppen von vivamind u.a. Krankenkassen, Präventionszentren und Unternehmen.

Kontakt: <https://www.vivamind.de>

Der Preis hat einen Wert von 2.000 Euro (1.000 Euro in bar und zwei beitragsfreie Jahre im Netzwerk von je 500 Euro)

Foto 3) v.l.n.r. Leif Grundmann, MedEcon Ruhr, Dr. Stefan Diestel, Dr. Rüdiger Beck, Marion Riede und vier weitere Teammitglieder von vivamind

FOTONACHWEIS Startbahn Ruhr GmbH

Die Gesamtauflistung der TOP 10 finden Sie in der beigefügten Übersicht.

Wegen seiner klaren branchenspezifischen Fokussierung hat der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft bei Gründern seit langem hohes Renommee. Hervorzuheben ist, dass der Wettbewerb rein privatwirtschaftlich finanziert wird. „Das ist ein riesiger Kraftakt, der von

hoch professionellem, ehrenamtlichem Engagement getragen wird“, erläutert Dr. Ute Günther, Geschäftsführerin Startbahn Ruhr und sie fügt hinzu: „Dass so viele hochkarätige Teams am Wettbewerb teilgenommen haben, ist für uns großer Ansporn und bedeutet, dass Gründer besonders auf Qualität und die Intensität der Betreuung setzen.“

Ziel des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft ist es, zukunftsweisende medizinwirtschaftliche Ideen mit Marktpotential in eine aussichtsreiche Startposition zu bringen und die Gründung und Ansiedlung innovativer Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft zu fördern. In sechs Monaten begleitet der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft Gründungsinteressierte aus ganz Deutschland von der Idee zum fundierten Businessplan. Der Wettbewerb arbeitet Hand in Hand mit Netzwerken der Medizinwirtschaft und zahlreichen Partnern, um wachstumsstarke Unternehmensgründungen in dieser Branche zu initiieren und zukunftssträchtige Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Teilnahme am Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft ist kostenfrei und steht bundesweit allen offen, die eine innovative medizinwirtschaftliche Produkt- oder Dienstleistungsidee zu einem soliden Businessplan entwickeln wollen, um damit ein Unternehmen zu gründen. Auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, die sich noch im ersten Jahr nach der Gründung befinden, können teilnehmen.

Der - nächste - Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft 2019 startet am 1. März 2019. Anmeldungen ab sofort unter www.med-startbahn.de

Kontakt:

Verein pro Ruhrgebiet
Christine Schwab, Projektmanagerin
Semperstraße 51 | 45138 Essen, Fon: 0201/89415-23 | Fax: 0201/89415-10
Mail: schwab@proruhrgebiet.de, www.med-startbahn.de und www.proruhrgebiet.de

*Im **Verein pro Ruhrgebiet** sind Branchen übergreifend 350 Unternehmen und Persönlichkeiten zusammengeschlossen, die sich dem Ruhrgebiet verpflichtet fühlen. Durch dieses Engagement realisiert pro Ruhrgebiet seit 1981 seine zukunftsweisenden Aktivitäten und Projekte zur Modernisierung der Region, zur Imageverbesserung, zur Standortaufwertung und Innovationsförderung. Mit der Entwicklung von Leuchtturmprojekten zur Unterstützung junger innovativer Unternehmen ist der Verein Wegbereiter für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze und Promotor für mehr Selbstständigkeit in der Region. Dem Verein steht Helmut an de Meulen, Gründer und Aufsichtsrat Materna GmbH Information & Communications SE, Dortmund, vor. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied ist Dr. Ute Günther.
Pro Ruhrgebiet e.V., Semperstrasse 51, 45138 Essen
www.proruhrgebiet.de; info@proruhrgebiet.de*

*Die **Startbahn Ruhr GmbH** fördert den Aufwuchs junger, insbesondere innovativer Unternehmen durch alle dafür geeignete Maßnahmen. Dazu zählen z.B. Gründungswettbewerbe, Coachingmaßnahmen und Finanzierungsforen. Darüber hinaus gehören Qualifizierungsmaßnahmen (Fortbildung und Weiterbildung), insbesondere im unternehmensnahen Bereich, zu den Aufgabenfeldern der Startbahn Ruhr. Gesellschafter sind der Verein pro Ruhrgebiet, die Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) und MedEcon Ruhr e.V. Geschäftsführer sind Dr. Ute Günther und Dr. Roland Kirchhof.
Startbahn Ruhr GmbH Semperstrasse 51, 45138 Essen
T 0201 89415-33 F 0201 8941510
www.startbahn-ruhr.de; info@startbahn-ruhr.de*